McMakler PRESSEMITTEILUNG

23. JULI 2019

McMakler GmbH

Franka Schulz

Head of Public Relations

E-Mail:

presse@mcmakler.de

Telefon:

+49 (0)30 555 744 917

Lebensstrukturen im Wandel: Immer mehr Senioren trennen sich vom Eigenheim

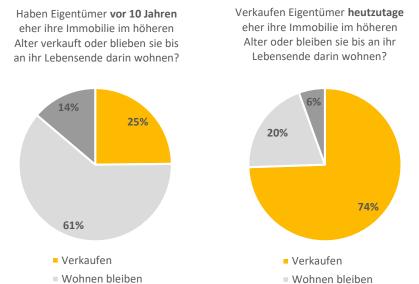
- Heute entscheiden sich 74 Prozent der älteren Eigentümer für einen Verkauf ihrer Immobilie, vor zehn Jahren gerade mal 25 Prozent
- Während vor zehn Jahren 61 Prozent der Senioren bis zum Lebensende in ihrer Immobilie wohnen blieben, entscheiden sich heute nur noch 20 Prozent dafür
- Hauptgründe älterer Besitzer ihr Haus zu verkaufen: Immobilie ist zu groß und unpraktisch, nicht vorhandene Barrierefreiheit sowie Verlust des eigenen Partners

Berlin, 23. JULI 2019 – Das Haus zu groß, die Treppen zu steil, der Weg zum Supermarkt zu weit: Viele ältere Eigentümer stehen vor einem Dilemma. Was einst ohne Anstrengung möglich war, wird im Alter zum Problem. Während die meisten über 70-Jährigen vor zehn Jahren ihren Lebensabend im eigenen Haus verbracht haben, entscheiden sich gleichaltrige Eigentümer heutzutage jedoch immer mehr für den Verkauf ihrer Immobilie. Das sowie die Gründe, warum Senioren Haus und Grundstück verkaufen, zeigt die aktuelle Online-Umfrage^[1] des Full-Service-Immobiliendienstleisters McMakler (www.mcmakler.de).

Mit dem Alter ändern sich nicht nur die eigenen Bedürfnisse, sondern auch die Ansprüche an eine Immobilie. Was also tun, wenn Eigentümer im höheren Alter mit Haus und Garten nicht mehr zurechtkommen? Der Verkauf der Immobilie und ein Umzug in eine kleinere, altersgerechte und barrierefreie Wohnung wären eine weise Entscheidung. Kein leichter Schritt, dennoch entscheiden sich 74 Prozent der Senioren heute für den Verkauf ihres Einfamilienhauses. Vor zehn Jahren waren es lediglich 25 Prozent. Bis an ihr Lebensende in der Immobilie wohnen bleiben, wollen heutzutage dagegen nur 20 Prozent der älteren Hausbesitzer. Vor zehn Jahren waren es noch satte 61 Prozent.

Die Zeiten ändern sich und mit ihnen alteingesessene Lebensstrukturen. "Abschied von der gewohnten Umgebung zu nehmen, fällt natürlich den meisten schwer. Doch irgendwann kommt der Zeitpunkt, dass die Wohnbedingungen nicht mehr zum fortgeschrittenen Lebensalltag passen. Unsere Makler beobachten, dass das Thema Immobilienverkauf zunehmend in das Bewusstsein der älteren Generation rückt", sagt Hanno Heintzenberg, Gründer und Geschäftsführer von McMakler. Und weiter: "Wir empfehlen jedoch, sich frühzeitig und ohne Druck damit auseinanderzusetzen, um Vorstellungen und Wünsche genau zu klären – bevor das Haus zur Altersfalle wird. Immobilienexperten und Makler begleiten diese Prozesse und helfen auch bei der Suche nach einem neuen Lebensmittelpunkt im höheren Alter."

McMakler PRESSEMITTEILUNG



Quelle: McMakler GmbH (www.mcmakler.de) - Stand Mai 2019

■ Weiß nicht

McMakler

■ Weiß nicht

Die drei häufigsten Gründe, warum Eigentümer im hohen Alter verkaufen, überraschen wenig: Für 96 Prozent der älteren Generation wird das Haus einfach zu groß und zu unpraktisch. Dicht gefolgt von der fehlenden Barrierefreiheit mit 90 Prozent. Auf Platz drei steht mit 72 Prozent der Verlust des Partners.

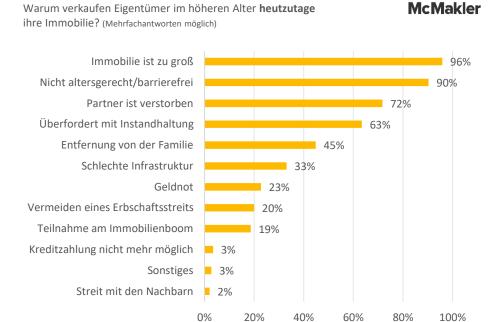
Insgesamt 63 Prozent der Eigentümer sind mit der Instandhaltung der Immobilie überfordert. "Haus und Garten in Schuss zu halten, erfordert viel Arbeit. Neben Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen muss zudem der tägliche Haushalt geführt werden. Gerade im höheren Alter schaffen das viele Hausbesitzer aufgrund ihrer körperlichen Verfassung nicht mehr. Ein Umzug in eine kleinere und barrierefreie Wohnung kann da ein echter Zugewinn an Lebensqualität sein", gibt Hanno Heintzenberg zu bedenken.

Im Gegensatz zu früher leben Familienmitglieder heute auf der ganzen Welt verteilt. Ein weiterer Grund, zumindest für 45 Prozent der Senioren, ihr Eigentum zu verkaufen, um in die Nähe der Kinder und Enkel ziehen zu können. Für 33 Prozent der älteren Hauseigentümer ist schlicht die Infrastruktur des meist ländlichen Wohnorts das Problem und ein Umzug in die nächstgelegene Kleinstadt die beste Alternative. Denn mit schwindender Mobilität ist es hilfreich, wenn Supermarkt und Ärzte fußläufig zu erreichen sind.

Bei rund 23 Prozent der Hausbesitzer sind finanzielle Sorgen der Auslöser für einen Verkauf, während 20 Prozent den familiären Frieden wahren und mit einem Immobilienverkauf einem potenziellen Erbschaftsstreit ihrer Kinder vorbeugen wollen. Weitere 19 Prozent sehen ihre Chance in den immer weiter steigenden Immobilienpreisen und wollen ihre Immobilie möglichst gewinnbringend veräußern. Das Schlusslicht des Rankings bilden ältere

McMakler PRESSEMITTEILUNG

Hausbesitzer mit drei Prozent, die die Kreditzahlungen ihres Hauses nicht mehr tilgen können, sowie zwei Prozent, bei denen aufgrund eines Streits mit dem Nachbarn nur noch der Hausverkauf eine Lösung darstellt.



Quelle: McMakler GmbH (www.mcmakler.de) – Stand Mai 2019

Zur Umfrage

Bei der oben genannten Frage, warum über 70-jährige Immobilieneigentümer heutzutage ihre Immobilie verkaufen, hatten die Umfrageteilnehmer die Möglichkeit zur Mehrfachbeantwortung.

[1] Die Online-Umfrage wurde von McMakler unter den 255 Maklern des Unternehmens im Mai 2019 durchgeführt.

Über McMakler

McMakler (www.mcmakler.de) ist ein in Deutschland, Österreich und Frankreich aktiver Full-Service Immobiliendienstleister und verbindet seit 2015 modernste, digitale Analyse-, Vermarktungs- und Kommunikationstechnologien mit der persönlichen Beratung seiner Kunden durch eigene Makler vor Ort. Mit diesem hybriden Geschäftsmodell hat sich McMakler zu einem Pionier der Digitalisierung in der Maklerbranche und zu einem der schnellst wachsenden Immobilienunternehmen Deutschlands entwickelt. Das Unternehmen, mit Hauptsitz in Berlin, beschäftigt aktuell mehr als 450 Mitarbeiter, davon 255 eigene Makler. Gründer und Geschäftsführer sind Felix Jahn, Hanno Heintzenberg und Lukas Pieczonka. Zudem verfügt Felix Jahn über große Erfahrung mit schnell wachsenden Unternehmen. Er war Mitbegründer von Home24, Europas größtem Online-Möbelhändler und Investor vieler schnell wachsender Unternehmen wie Zalando und der Auto1 Group.